

## **Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats**

**Datum:** 24.06.2009

**Beginn:** 20:00 Uhr

**Ende:** 22:00 Uhr

**Vorsitz:** Frau Kelnhofer

**Teilnehmer:** Frau Burghardt, Herr Dausch, Frau Höfer, Frau Kelnhofer, Frau Meier, Frau Schachtner-Nunhöfer, Herr Schäfer, Herr Tischner, Herr Wankner, Herr Pfarrer Wiegele, Fr. Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: Frau Aumer, Herr Huber, Frau Klein, Frau Kubista, Herr Scherr, Frau Weigert, Fr. Winkler (Kindergarten)

Als Gast: Hr. Richthofer

**Protokoll:** Herr Schäfer

### **Protokoll der Sitzung am 05.05.2009**

Das Protokoll wird ohne Korrekturen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

#### **TOP 1 — Gebet zur Nacht**

Hr. Alois Richthofer stellt die neue Initiative „Gebet zur Nacht“ vor. In Anlehnung an das Nachtgebet (Komplet) der Kirche initiierte er einen Hausgebetskreis, bei dem sich die Teilnehmer etwa alle zwei Wochen an einem Abend reihum in ihren Wohnungen treffen und eine halbe Stunde gemeinsam beten, singen und sich besinnen. Das Gebet soll ausdrücklich in die Haushalte getragen werden – und nicht nur in der Kirche stattfinden.

Die jeweiligen Gastgeber sollen den Termin inhaltlich gestalten, jedoch wird der Ablauf (nach einer gewissen Anlaufzeit) weitgehend fest sein, so dass die Vorbereitung wenig Aufwand bedeutet. Insgesamt soll die Schwelle für alle niedrig sein, für die Gastgeber z.B. dadurch, dass keine Bewirtung erwünscht ist, für die Gäste u.a. dadurch, dass es keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme gibt. Der Gebetskreis ist ausdrücklich ökumenisch angelegt.

Bei den bisher stattgefundenen drei Abenden waren jeweils mehr als zehn Teilnehmer anwesend, so dass sich dieser Gebetskreis wahrscheinlich zu einer dauerhaften Einrichtung entwickeln wird. Bis zu den Sommerferien gibt es drei weitere Treffen; so dass der Kreis Erfahrungen sammeln und Wurzeln schlagen kann. Im Herbst wird über den bisherigen Kreis der Eingeladenen hinaus Öffentlichkeit hergestellt. Denkbar ist die (z.T. kurzfristige) Bekanntgabe der jeweiligen Adresse im Schaukasten, über E-Mail oder WWW.

Der Pfarrgemeinderat und die Seelsorger unterstützen diesen Gebetskreis. Sollte es sinnvoll erscheinen, zur vereinfachten Vorbereitung der Abende Literatur zu kaufen, kann das über die Pfarrei erfolgen. Hr. Richthofer wird aus den zusammengetragenen Liedern eine Liedermappe erstellen; das wird die Vorbereitung weiter erleichtern.

#### **TOP 2 — Dem Glauben Zukunft geben**

Die zweite (von vier) Sitzung des Zukunftsforums unserer Erzdiözese beschäftigte sich mit den „10 vordringlichen Zeichen der Zeit“. Diese wurden vom Zukunftsforum und aus den Rückmeldungen der Pfarreien zusammengefasst und auf die häufigsten und wichtigsten Nennungen reduziert. Ein Faltblatt mit diesen „Zeichen“ sowie die Sitzungsprotokolle sind im Internet unter <http://dem-glauben-zukunft-geben.de> zu finden.

Die Vertretung der Jugend im Zukunftsforum wurde zur zweiten Sitzung verstärkt. Zusätzlich findet im Herbst ein Jugendforum mit Beteiligung des Erzbischofs statt; die Vorbereitung dazu in unserem Dekanat ist angelaufen.

Zwischen der zweiten und dritten Vollversammlung sollen die Pfarreien in die „Dialogphase II“ treten (Gespräche mit den Partnern im Pfarrverband, mit Fachleuten und mit den pastoralen Berufsgruppen) und dazu auch wieder eine Rückmeldung an das Zukunftsforum senden. Allerdings ist der Termin dafür sehr knapp festgelegt. In unserer Gemeinde kann diese Dialogphase nicht wie vorgesehen stattfinden, da vor Gesprächen mit den Partnern im Pfarrverband zunächst bekannt sein müsste, wer diese Partner sind; d.h. solange wir nicht wissen, mit wem wir zusammengelegt werden, ist dieser Dialog nicht möglich. Auch Gespräche mit „Fachleuten“ (Vereine, Verbände, Politik etc.) sind ohne diese Festlegung wenig sinnvoll. Solange die räumliche Struktur nicht klar ist, können auch die erwarteten Probleme nicht benannt werden – und damit wären diese Dialoge ohne Ziel. Auch das Gespräch mit den pastoralen Berufsgruppen leidet unter der ungeklärten Strukturfrage, zusätzlich wird dieses in unserem Dekanat durch die Beanspruchung eines Großteils der Beteiligten bei der Bildung der Stadtteilkirche Neuperlach erschwert.

Da die Strukturentscheidung vermutlich erst im nächsten Frühjahr gefällt wird und die Bildung des Pfarrverbandes erst in einigen Jahren ansteht, werden wir keine Rückmeldung zur Dialogphase II erarbeiten. Sinnvoller scheint es uns, offene Fragen und Probleme mit Teilnehmern der Vollversammlungen persönlich zu diskutieren sowie die Augen offen zu halten nach Fachleuten, die gegebenenfalls angesprochen werden können, falls in Zukunft konkrete Probleme entstehen.

### **TOP 3 — Termine – Informationen – Berichte**

Die Kirchenverwaltung hatte in den letzten Wochen etliche Sondersitzungen zur Vorbereitung der Kindergarten-Renovierung. Baubeginn ist der 13. Juli; es fanden sich genügend Eltern um den Kindergarten vorher auszuräumen und anschließend wieder einzuräumen.

Zur Vorbereitung und Durchführung unserer traditionellen Kinderbibeltage im Herbst werden noch interessierte Helfer gesucht → bitte bei Fr. Weigert melden.

Der in diesem Jahr begangene Abschnitt des Jakobsweges lag komplett in der Schweiz: es ging von Einsiedeln über Flüeli nach Brienz.

Die Radlwallfahrt im September findet statt, es fanden sich genügend Wallfahrer.

Der Frauenbund veranstaltete einen sehr gut besuchten ökumenischen Gesprächskreis mit einer Referentin zum Thema „Konflikte lösen“.

In der Juli-Sitzung der PGR wird Fr. Krippner eine Initiative zur Seelsorge für entlassene Strafgefangene vorstellen.

Zur Vorbereitung des Abschlusswochenendes des jetzigen PGR (6. – 8.11.) wird sich ein Vorbereitungsteam noch vor den Sommerferien treffen. Fr. Kelnhofer, Hr. Schäfer und Hr. Wankner bitten um weitere Mitwirkende.

Der Maitanz war mit 33 Teilnehmern ein gelungener Abend. Die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf (€80) wurden für die Saalküche gespendet. Wann es eine Fortsetzung geben wird, wird im Arbeitskreis Familie besprochen.

Die kurzfristig angesetzte szenische Lesung zum Leben von Edith Stein hatte leider nur zehn Teilnehmer.

Beim regelmäßigen Treffen der Beauftragten für Erwachsenenbildung aus den Pfarreien Maria Ramersdorf, St. Pius und Verklärung Christi wurden die nächsten Termine festgelegt. Am 13.10. gibt es in VC einen Vortrag zum Thema „Aufbruch“ in der Kirche, am 21.11. eine Domführung für Eltern und Kinder, am 23.02.2010 einen Vortrag zu Buße und Beichte in Maria Ramersdorf, am Vorabend zum Palmsonntag in VC die szenische Lesung „Zuflucht“ sowie evtl. eine Pfarrfahrt aller drei Pfarreien zu den Passionsspielen in Oberammergau im nächsten Jahr.

Bei einem ersten Treffen der neuen Ministranten (überwiegend Erstkommunionkinder aus diesem Jahr) nahmen erfreulicherweise mehr als zehn Kinder teil. Zum Mini-Wochenende aller Ministranten haben sich nur zwölf Ministranten angemeldet. Im Herbst (19.09) findet eine Mini-Radlfahrt nach Straßlach statt.

Die Vorbereitung für das alljährliche Zeltlager der Jugend Anfang August läuft auf vollen Touren.

**Nächste Sitzung: Di, 21.07.2009 um 20:00 Uhr im Leseraum**

Protokollführer:

Jürgen Schäfer

Die PGR-Protokolle können auch unter [www.verklaerung-christi.de](http://www.verklaerung-christi.de) (Gruppen -> PGR -> Protokolle) eingesehen werden.